

Betriebszeitungen

fördern

Kooperation

Kurz nach dem Aufruf der Strickmaschinenbauer aus Karl-Marx-Stadt wurde im VEB Pentacon Dresden die Kooperationskette „Spiegelreflexkameras“ mit den wichtigsten Zulieferbetrieben gebildet. An der Beratung darüber nahm der verantwortliche Redakteur der Betriebszeitung „Der Brennpunkt“ aus dem VEB Pentacon teil. In Auswertung dieser bedeutsamen Aussprache wurde der Gedanke geboren, die vielfältigen Aufgaben und Probleme durch die Betriebszeitungen der an der Kooperationskette Beteiligten zu unterstützen.

Unsere Redaktion hat nach der Bildung der

Kooperationskette „Spiegelreflexkameras“ die verantwortlichen Redakteure der Zulieferbetriebe eingeladen, die eine Betriebszeitung herausgeben. Genosse Gottwald, Sekretär unserer BPO, schilderte den Genossen die Lage des Betriebes. Jedem wurde deutlich: Obwohl Partei und Regierung die beispielhaften Leistungen der Kollegen bei der Herstellung weltmarktfähiger Kameras, bei der komplexen Rationalisierung usw. würdigen, gibt es dennoch keinen Grund zur Selbstzufriedenheit. Gegen Tendenzen der Selbstzufriedenheit wendete sich auch die Parteidiskussion unter der Rubrik „Der Weltmarkt ist kein Ruhekitzen“ in Vorbereitung des VII. Parteitag.

Auf den bisherigen Messen haben unsere neuen Geräte unter den Fachkreisen großes Aufsehen erregt. Auf der Photokina 1966 in Köln bezeichneten einige Fachexperten unsere Geräte und das gute Fachwissen unserer Kollegen als „die Sensation“. Die japanischen Experten sagten in Gesprächen: „In zwei Jahren ist wieder eine Messe, dann werden wir weitersehen.“ Diese Kampfansage muß uns Ansporn sein, die Geräte künftig in hohem Tempo, in noch besserer Qualität und mit niedrigsten Kosten zu entwickeln und zu produzieren. Und gerade hier liegt das Problem; denn der VEB Pentacon als Finalproduzent kann diese Aufgabe nicht allein lösen.

Unser Betrieb braucht z. B. hochwertige Objektiv von FOG und Carl Zeiss Jena. Wenn diese Betriebe aber nicht im erforderlichen Maße mit hochwertigem Optikglas beliefert werden, sind alle Anstrengungen zum Teil wertlos. Erst die gemeinsame kameradschaftliche Zusammenarbeit, die termingemäße Anlieferung der erforderlichen Teile, in höchster Qualität und mit niedrigsten Kosten her-

tern vorangegangen waren. Es erfolgte eine Anleitung für eine Aktivtagung der FDJ.

Ende Juni beschäftigt sich die Parteileitung mit folgenden Punkten: Analyse der Wirksamkeit der politischen Tätigkeit der Parteiorganisation; Auswertung des Parteiiehrjahres; Festlegung der Schwerpunkte für die Schuljahresendanalyse. In einer weiteren Parteileitungssitzung berichtet dartin der Schulleiter über die Schuljahresanalyse.

Nach den Ferien sieht der Arbeitsplan der Parteiorganisation dann wie folgt aus:

Monat August/September

0 Parteileitungssitzung: Auf der Grundlage der Analyse werden die Aufgaben für das Schuljahr 1967/68 gemeinsam mit der staatlichen Leitung beraten.

0 Mitgliederversammlung: „Aufgaben der Parteiorganisation im Schuljahr 1967/68“.

0 Pädagogische Ratssitzung : Die

Aufgaben im Schuljahr 1967/68 (Staatlicher Leiter).

0 Differenzierte Anleitung der Fachlehrer, Fachzirkelleiter, Klassen- und Internatsleiter für ihre fachlich-pädagogische und politische Tätigkeit. Hinweise für den Klassenarbeitsplan, Stoffverteilungsplan usw. (Staatlicher Leiter).

0 Die Parteileitung führt mit den Vertretern der Massenorganisationen (DRK, GST) Arbeitsberatungen durch. Dabei geht es um